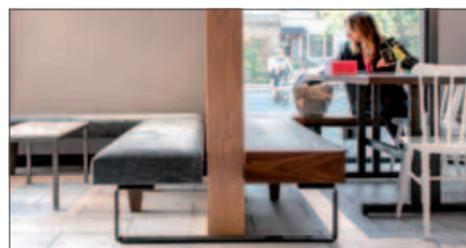




Boden-Sanierung mit Mehrwert:

Macrinas Bäckerei und Cafe jetzt auf trockenem Boden



Eine Kombination, die aufgeht: Hochwertiges Warenangebot und edel-rustikales Ambiente. Die perfekte Grundlage dafür bildet jetzt ein trocken (ohne Kleber) verlegter Bodenbelag aus besonders belastbaren Feinsteinzeugfliesen.

Seattle liegt im amerikanischen Bundesstaat Washington und ist die größte Stadt im Nordwesten der USA. Die Metropole hat einen sehr hohen Lebenswert und ist geprägt von Wasser, Bergen und Hügeln. Sie trägt mehrere Beinamen wie „Emerald City“ (die Smaragdstadt) in Anspielung auf das viele Grün oder „Jet City“ als Hinweis auf die nahe gelegenen Flugzeugwerke Boeing.

Im Stadtviertel Capitol Hill wurde kürzlich eine Filiale der renommierten Bäckereikette Macrina innerhalb weniger Tage im wahrsten Sinn des Wortes „von Grund auf“ saniert. Krönender Abschluss der umfassenden Modernisierung war ein neuer Bodenbelag in Form von trocken verlegten Keramikfliesen des Systems „DryTile“ von Agrob Buchtal.

Dem hochwertigen Warenangebot der Macrina-Bäckereien entsprechend sollte ein ebenso hochwertiges Ambiente geschaffen werden. Dazu musste das Gebäude

jedoch erst einmal auf Vordermann gebracht werden. Eine erste Bestandsaufnahme ergab jede Menge Herausforderungen: Ausgebrochene Fugen, tiefe Risse, markante Furchen, signifikante Höhenunterschiede, partielle Abplatzungen, grobschlächtig mit Mörtel verfüllte Öffnungen und Klebstoffreste.

Aufgrund dieser Ausgangssituation war ein einfaches Abschleifen des vorhandenen Bodens, um den für die Verlegung der

Fotos: Agrob Buchtal

Substanzielle Basisarbeiten gegen Grundsatzprobleme



Die Ausgangslage war alles andere als vielversprechend: Risse, Furchen, Abplatzungen, Höhenunterschiede, grobschlächtige Verfüllungen und Klebereste

Ohne sorgfältige Vorbereitung geht gar nichts: Dazu gehört vor allen Dingen die Beseitigung der vorgefundenen Schäden des Untergrundes nach der Entfernung des alten Bodenbelages.

Der wichtige Schritt auf dem Weg zum Endergebnis: Einbringen und Verteilen der schnell erhärtenden und selbstnivellierenden Glätt- und Ausgleichsmasse



neuen Fliesen erforderlichen ebenen Boden zu bekommen, nicht möglich. Es mussten vielmehr substanzielle Arbeiten vorgenommen werden, wie zum Beispiel eine Grundreinigung zur Schmutzbeseitigung, die Entfernung loser und brüchiger Teile oder das Verspachteln von Rissen und Abplatzungen. Außerdem wurden die größeren Löcher und Gräben verfüllt, um so Höhenunterschiede halbwegs zu egalisieren, eine grobe Ebenföchigkeit zu erreichen und die bauphysikalische Homogenität zu verbessern.

Nach diesen Vorarbeiten folgte ein wichtiger Arbeitsschritt, bei dem die richtige Materialauswahl, die genaue Einhaltung der Verarbeitungsvorschriften und entsprechendes Knowhow die Voraussetzung für den Erfolg

Eine wichtige Voraussetzung: Der ebenföchige Untergrund

der nachfolgenden Arbeiten ist: Durch das fachgerechte Einbringen und Feinverteilen einer schnell aushärtenden und selbstnivellierenden Glätt- bzw. Ausgleichsmasse entstand eine äußerst ebene und homogene Bodenplatte mit einer Schichtdicke von bis zu 7,5 Zentimetern. Dabei wurden umlaufende Randdämmstreifen als mechanischer Puffer und akustische Trennung zu den Wänden zur Vermeidung von Trittschall vorgesehen.

Der Abschluss: Ein neuer perfekter Keramikfliesen-Belag

Nach Überprüfung der erforderlichen Ebenföchigkeit der ausgehärteten Bodenplatte und exakter Ausrichtung der Flucht mithilfe von Lasergeräten erfolgte die Verlegung, Zuschchnitt und Verfügung der rund 140 Quadratmeter DryTile-Bodenfliesen. Diese Keramikfliesen der Marke Agrob Buchtal sind bereits ab Werk mit einer dünnen Korkrückseite versehen, die dauerhaft appliziert ist. Sie steht allseitig genau definiert leicht über, so dass sich beim Aneinanderstoßen eine präzise Schmalfuge bildet, die dann mit einer speziell für dieses System entwickelten Spezialfugenmasse verfüllt wird. Unverfugt ist der Belag sofort begehbar, zum Beispiel für Folgearbeiten anderer Gewerke. Nach der Verfügung ist die Fläche nach 12 Stunden begehbar und nach weiteren 12 Stunden voll belastbar.

Die Besonderheit dieses Systems: Außer für das Anmischen des Fugenmörtels wird für das Verlegen

der Fliesen kein Wasser benötigt. Die Fliesen lagern auf der rückseitigen Korkschicht. Der spezielle Fliesenkleber sorgt nach der Aushärtung für eine kraftschlüssige Verbindung. Für dieses Projekt hatten Architekt Richard Floisant vom gleichnamigen örtlichen Studio und Bauherr Macrina das Format 30 x 60 cm ausgewählt, das im dynamischen Halbverband verlegt wurde. Passend zum Gesamtambiente entschied man sich bei der Farbe der Keramikfliesen für einen edel-rustikalen hellen Ton der Serie Mandalay mit natürlichen holzähnlichen Maserungen. Und sollte nach einigen Jahren diese Farbe nicht mehr dem tagesaktuellen Geschmack entsprechen, kann der Belag ohne Baustellenschmutz entfernt, entsorgt (kein Sondermüll) und ein neuen Belag in tagesaktuellen Farben ohne weitere Vorarbeiten verlegt werden.

Die Verlegung, Zuschchnitt und Verfügung der Drytile-Fliesen kann acht Mal schneller erfolgen als im konventionellen Verlegeverfahren, gerade für Ladenlokale ein großer Vorteil. Dieses Bild zeigt einen weiteren Vorteil des Systems: Unverfugt kann der Belag für Arbeiten anderer Gewerke sofort begangen werden



Die Bodensanierung der Filiale der Bäckereikette Macrina im Seattle-Stadtviertel Capitol Hill erfolgte mit dem System „DryTile“ von Agrob Buchtal GmbH (Buchtal 1, 92521 Schwarzenfeld, www.agrob-buchtal.de/). Mehr über das System der trocken verlegten Keramikfliesen: <https://www.trison-drytile.de/>.

Zur vollständigen Ausgabe 6.2019 als PDF zum Blättern